

# Newsletter Newsletter Newsletter



Die ersten kräftigen Sonnenstrahlen locken viele Sonnengenießer bereits raus ins Freie.

Die Wärme und Helligkeit des Sommers geben viel Raum für Freizeitaktivitäten.

Auch gegen-missbrauch e.V. war bereits aktiv. Was im Einzelnen, erfahrt ihr hier in dieser Newsletterausgabe.

## Inhalt

- Vereins-News
- Regionalgruppen
- Interview
- Wusstet Ihr, dass...
- Mitgliederbeitrag
- Aufruf Schreiberlinge
- Termine / TV-Tipps / Impressum

## Vereins-News

### **Offener Brief an das Bundesministerium für Gesundheit (BMG)**

Anlässlich der Aussage "*Für die psychotherapeutische Versorgung steht ein flächendeckendes Netz aus Ärzten und Psychotherapeuten zur Verfügung*" in der Reportage "Das missbrauchte Kind" auf NDR verfasste der Verein einen offenen Brief.

In diesem offenen Brief zeigt der Verein mit klaren Worten auf, wie die Realität aussieht, und weist auf die Missstände hin. Auf unserer Homepage ist der Brief veröffentlicht und unter Neues aus dem Verein zu finden.



### **Stellungnahme zur Kippung der Sicherheitsverwahrung**

Am 04. Mai 2011 gab das Bundesverfassungsgericht das Urteil zum Gesetz der Sicherungsverwahrung von Gewalt- und Sexualstraftätern, die als weiterhin gefährlich gelten, bekannt: Es wurden alle bestehenden Regelungen für verfassungswidrig erklärt. Wie auch viele andere Menschen fragt sich der Verein: Ergeben diese Vorgaben tatsächlich so viel Sinn, können

sie denn überhaupt Sicherheit für die Bevölkerung gewährleisten und allem voran, sind sie wirklich gerecht, also "verfassungsfreundlich"?

Diese und weitere Fragen sowie unsere Meinung haben wir in einer Stellungnahme veröffentlicht. Sie ist unter Neues aus dem Verein auf der Homepage einzusehen.

## Sasita und Ingo zu Gast beim TV-Sender MDR

Am 06. Mai 2011 folgten Sasita und Ingo einer Einladung des MDR. Sie waren zu Gast in der Sendung "Unter uns - Geschichten aus dem Leben. Neben anderen Studiogästen erzählten Sasita und Ingo von ihrer Erfahrung und ihrer Verarbeitung des Themas sexueller Missbrauch. Natürlich war auch der von den beiden gegründete Verein ein Thema.

Beide wären gern detaillierter auf die Vereinsarbeit und die aktuellen Geschehnisse eingegangen. Dies sah die Sendezeit leider nicht vor. Die gestellten Fragen haben beide professionell beantwortet, obwohl sie vorab nicht wussten, welche Fragen im Einzelnen auf sie zukommen werden.

Im Anschluss an die Sendung ließen Sasita und Ingo den Abend gemeinsam mit den anderen Studiogästen ruhig im Hotel ausklingen.

Da die Sendung erst am Abend ausgestrahlt wurde und auch die Vorbereitung dazu erst am späten Nachmittag begann, nutzten die beiden die Zeit für ein kleines Regionaltreffen. Dabei ergab sich die Gelegenheit eine neue Mitarbeiterin kennenzulernen und einen Kontakt zwischen ihr und einer weiteren Mitarbeiterin herzustellen. Bei dem Treffen ging es nicht nur um Informationen zum Verein, sondern auch generell um ein "lustiges" Zusammensein.

## Das missbrauchte Kind - Dokumentation im NDR

Am 19. April lief im NDR die Dokumentation 45 min - Das missbrauchte Kind von Sebastian Bellwinkel (für alle, die sich die Sendung gern noch ansehen möchten hier der Link: [http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/45\\_min/videos/minuten283.html](http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/45_min/videos/minuten283.html)).

Die Frau in der Dokumentation bin ich. Ich habe immer versucht, anonym zu bleiben, aus verschiedenen Gründen. Und das hat das Drehteam gewusst und sehr gut umgesetzt. Auch Menschen, die wissen wer ich bin haben mich nicht erkannt. Allgemein waren die Drehtage sehr einfühlsam und gut. Ich habe nie das Gefühl gehabt, dass hier etwas passiert, was nicht geht.

Noch vor einigen Jahren hat mich eine Kamera, obwohl sie aus war, so sehr getriggert, dass ich weite Bögen gemacht habe. Aber inzwischen habe ich das gut im Griff und war zwar recht angestrengt nach (ja, auch vor) dem Dreh, aber auch zufrieden, dass das alles gut geklappt hat. Nach jahrelanger Therapiesuche und so vielen Berichten von anderen Menschen bin ich froh, eventuell einen kleinen Beitrag geleistet haben zu können in Richtung einer Bewusstmachung des Themas sinnvolle Hilfe für Opfer.

Ich danke allen, die so nette Beiträge zur Doku im Forum geschrieben haben und die sich die Doku mit mir zusammen im Chat angesehen haben. Das hat sehr gut getan. Mein Freund war toll, er war immer dabei, hat, wenn er gerade nicht mit vor der Kamera war, immer darauf geachtet, dass alles gut läuft und auch den Filmmonitor mit überwacht.

Mit der Dokumentation habe ich für mich einen wichtigen Schritt in Richtung Öffentlichkeit unternommen, auch wenn ich wegen des anonym bleiben Wollens nicht der Einladung zu einer Talkshow folgen kann. Aber vielleicht klappt es ja tatsächlich, dass jemand vom Vereinsvorstand eingeladen wird.

*Nina*

Das Thema Männer als Opfer wird am 24. Mai in einer neu zusammengeschnittenen Fassung noch mehr in die Dokumentation eingebunden und um 23.45 Uhr in der ARD ausgestrahlt ([http://programm.ard.de/TV/2011/05/24/von-den-eltern-missbraucht-vom-staat-ignoriert/eid\\_281066435993587?monat=&jahr=&list=main1#top](http://programm.ard.de/TV/2011/05/24/von-den-eltern-missbraucht-vom-staat-ignoriert/eid_281066435993587?monat=&jahr=&list=main1#top)). Vorher eben jene Talkshow zum Thema: 22.45 Uhr Menschen bei Maischberger.

## Regionalgruppe Raum Bayern stellt sich vor

Wie auch im Jahr zuvor, nahm ich am Sommerfest und der Mitgliederversammlung vom Verein im Juli 2010 teil. Es wurde die Idee der Regionalgruppen eingebracht und ich war von Anfang an davon überzeugt, dass das eine sehr sinnvolle gewinnbringende Sache wäre. So fiel es mir dann auch nicht besonders schwer, mich für dieses Projekt als Mitarbeiterin zu melden, und das sahen viele weitere Vereinsmitglieder genauso.

So konnten schon wenig später die ersten Regionalgruppen gegründet werden. Es verging auch nicht viel Zeit, da stand bereits das erste Treffen der Regionalgruppe Bayern vor der Tür, in Augsburg.

Ich war schon etwas aufgeregt, habe es dennoch mit großer freudiger Spannung erwartet. Besonders freute ich mich auch, einige nach dem vergangenen Sommerfest wiedersehen und noch besser kennenlernen zu können.

Wir besprachen uns nicht nur über die Arbeit und Projekte des Vereins, sondern wir verbrachten vor allem auch einen wunderschönen Nachmittag in einer entspannten geselligen Runde mit leckeren Keksen und Kuchen. Es tat mir einfach nur gut, einmal das Schneckenhaus zu verlassen, um endlich mal wieder etwas Zeit mit lieben, inzwischen vertraut gewordenen Menschen zu verbringen.

Die Regionalgruppentreffen sind mehrfach wichtig: Sie bringen den Verein in seiner Arbeit voran, weil gezielt und koordiniert auf bundesweiter Ebene agiert werden kann und ebenso für die Mitarbeiter selbst.

Denn ein Austausch mit Betroffenen, Verständnis, was viele Menschen nicht aufbringen können, fehlen oft im Umfeld, so dass diese Treffen für mich und viele andere Mitglieder eine echte Bereicherung bedeuten.

*Rosalies*

## Interview

In dieser Ausgabe des Newsletters wurde ein Partner einer Betroffenen befragt. Die Antworten spiegeln natürlich nur das Leben und Erleben der Beziehung des Interviewpartners wider.

**Wie lange besteht die Beziehung und welche Veränderungen haben sich bezüglich des Themas oder bezgl. des Umganges mit dem Thema entwickelt?**

Meine Beziehung besteht seit 2004, Veränderungen ergaben sich nicht gleich, das Thema war bis zu diesem Zeitpunkt nicht gegenwärtig, nicht greifbar. Erst nach und nach informierte ich mich über das Thema, mein erstes Buch hierzu war "Trotz allem" und letztendlich die Page und das Forum vom Verein gegen-missbrauch e.V. Daraufhin folgte Wut. Erst später kam der Gedanke aktiv dieses Tabuthema zu brechen und sich im Verein einzubringen.

**Welche Unterschiede siehst Du persönlich bei einer Beziehung zu einer Überlebenden?**

Ich sehe keine Unterschiede. Das hört sich sicher seltsam an, ist aber damit begründet, dass man einfühlsam sein muss egal in was für einer Beziehung man steht.

**In welcher Weise beeinflusst das Thema Euren Alltag?**

Der Alltagsbereich wird schon sehr beeinflusst, spontane Fahrten, Besuche bei meiner Familie, oder Freunden werden oft erst in der letzten Minute auf Durchführbarkeit geprüft und entschieden.

Das betrifft alle Aktivitäten die für andere banal erscheinen, sie müssen hier jeden Tag neu geprüft werden.

**Wie stärkst Du sie? Wie stärkst Du Dich selbst?**

Stärken tue ich in dem ich ihr aufzeigen kann, was sie schon geschafft hat. Diese Meilensteine sind wichtig, weil es auch immer wieder einen Schritt zurück geben wird, dann ihre Stärken wieder mobilisieren (die alle von ihr haben). Einfach da sein wenn meine Nähe gebraucht wird. Zuhören!

Ich stärke mich selbst durch meine innere Ruhe. Ich lasse mich selten schnell aus der Ruhe bringen. Was mich beschäftigt, mir nahe geht, verarbeite ich in mir. Es ist schwer zu beschreiben, aber möglich ist es wohl unter anderem durch meine berufliche Tätigkeit und die damit verbundenen erlernten Fertigkeiten im Umgang mit Menschen.

Stellvertretend für viele Partner die in Beziehungen mit Betroffenen leben, zeigt dieses Interview einige Gedankengänge auf. An dieser Stelle vielen Dank für die Antworten.

**Spürst Du auch Gefühle wie Wut auf die Täter oder Traurigkeit über das Geschehene? Wie gehst Du damit um?**

Ja, ich verspüre eine sehr große Wut auf den/die Täter, könnte platzen vor Wut das es für diese Subjekte mehr Hilfe gibt, als für die Betroffenen. Hm, wie gehe ich damit um. Das Beste was ich tun kann, ist aktive gegen diesen Missstand mit zu kämpfen. Persönlich dürften mir der/die Täter nicht gegenüber stehen. Mehr möchte ich dazu aber nicht äußern, weil Verstand und Gefühl noch einen eignen Kampf führen.

**Wie stehst Du zu dem Thema die TäterInnen anzuzeigen? Wo siehst Du dabei die Möglichkeiten zur Unterstützung?**

Es gab eine Zeit wo ich keinen verstehen konnte der nicht anzeigen wollte. Das war aber nur eine kurze Zeit. Auf einer Page von einer Betroffenen konnte ich sehr ausführlich eine beschriebene Anzeige bis hin zum Gerichtsurteil nachlesen. Dort wurden auch die Anhörung bei der Polizei und nachher die Aussage vor Gericht beschrieben. Meine Erkenntnis daraus war, dass das nur die/der Betroffene selbst entscheiden darf und soll.

**Wie schaffst Du es verschiedene Reaktionen auf Nähe, die es bei Traumatisierten gibt nicht persönlich zu nehmen?**

Durch Gespräche die wir führten und auch immer noch führen, durch großes Vertrauen, klare Absprachen, ein Stoppschild das wir und gegenseitig schenkten und meine große Liebe.

**Was wünschst Du Dir für Euer gemeinsames weiteres Leben?**

Das das schöne Gefühl der Liebe niemals abklingen mag und das sie ihren Weg weiter laufen kann. Auf diesem Weg möchte ich immer zur rechten Zeit mitgehen, wenn meine Hilfe benötigt wird.

## Auflösung und Gewinner des Oster-Rätsels

Dank vieler fleißiger Ostereier-Sucher konnte Insepektor Karimum alle 8 verlorengegangenen Ostereier wieder finden. Die Gewinner wurden per E-mail benachrichtigt und haben inzwischen ihren Preis erhalten. An dieser Stelle möchten wir Euch die Gewinner nennen:

1. Preis - DVD "Folgen - der Film"

Gewinner: Susann

2. Preis - CD von Meet me in the Basement

Gewinner: pechvogel

3. Preis - Schlüsselanhänger-Set mit Logo des Vereins

Gewinner: Madline



## Wusstet Ihr, dass...

### ■ ...die Techniker Krankenkasse in einigen Deutschen Städten ein "NetzWerk psychische Gesundheit" anbietet?

Das "NetzWerk psychische Gesundheit" bietet die Möglichkeit, psychische Erkrankungen im gewohnten Lebensumfeld zu behandeln. Menschen mit psychischen Erkrankungen erleben immer wieder, dass sie bei akuten Problemen keine schnelle ärztliche oder psychotherapeutische Hilfe bekommen. Die häufige Folge sind Krankenhauseinweisungen im Krisenfall - auch in Fällen, die grundsätzlich ambulant zu behandeln wären. Hier bietet die TK ihren Versicherten (je nach Problemstellung und individuellen Voraussetzungen) die Teil-

nahme an einem Versorgungsnetzwerk an. Gemeindepsychiatrisch ausgerichtete, therapeutische Netzwerke arbeiten so, dass die jeweilige Lebenssituation der Betroffenen berücksichtigt werden kann. Daher sind sie eine effektive Möglichkeit für die koordinierte, ambulante Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Informationen dazu unter [www.tk.de/tk/besondere-tk-angebote/psychische-erkrankungen/netzwerk/208398](http://www.tk.de/tk/besondere-tk-angebote/psychische-erkrankungen/netzwerk/208398).

### ■ ...es eine Unabhängige Patientenberatung in Deutschland gibt?

Die UPD versteht sich als Wegweiser und Lotse durch das Gesundheitssystem. Sie möchte Patientinnen und Patienten stärken und dazu befähigen, ihre Interessen wahrzunehmen und eigenständig zu handeln. Die UPD bietet Ratsuchenden eine neutrale und von Krankenkassen, Ärzten, Therapeuten etc. unabhängige Beratung, Information und Unterstützung. Sie ist für alle Ratsuchenden da, die vor, während oder nach einer Behandlung Klärungsbedarf haben.

Unser Beratungsangebot umfasst:

- die persönliche Beratung vor Ort,
- das bundesweit kostenfreie Beratungstelefon,
- die Online-Anfrage unserer Beraterinnen und Berater,
- die überregionale Arzneimittelberatung.

Weitere Informationen unter [www.unabhaengige-patientenberatung.de](http://www.unabhaengige-patientenberatung.de).

### ■ ...es eine Zuzahlungsbefreiung für Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel oder praxis- und Krankenhausgebühren gibt?

Wer viel für Zuzahlungen für Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel oder Praxis- und Krankenhausgebühren ausgeben muss, kann sich vielleicht von seiner Krankenkasse davon befreien lassen. Kinder und Jugendliche bis 18 sind immer zuzahlungsbefreit. Um zu wissen, ob sich ein Antrag auf Zuzahlungsbefreiung lohnt, müssen die Zuzahlungsgrenze ermittelt werden. Diese liegt bei 2 % des Jahresbruttoeinkommens – außer bei chronisch Kranken, dann sinkt diese Grenze auf 1 %. Zu den Einnahmen zählt Gehalt oder Arbeitslosengeld. Unberücksichtigt bleiben u.a. BAföG und Pflegegeld.

Die Medical Tribune hat dazu weiterführende Informationen unterfolgendem Link weiterführende Informationen veröffentlicht:

[www.medical-tribune.de/fileadmin/Praxis\\_und\\_Geld/2011/Patienteninformation\\_Zuzahlungsbefreiung.pdf](http://www.medical-tribune.de/fileadmin/Praxis_und_Geld/2011/Patienteninformation_Zuzahlungsbefreiung.pdf)

## Mitgliederbeitrag von Phia

Alles war bis jetzt die Hölle  
und alles hoffen um sonst, wie kann ich mich retten  
doch das Licht, es führt mich seit heute zurück in die Welt.  
Ich war solange dort, das ich alles vergaß'.  
Die Farben strahlen, wie schon lange nicht mehr.  
Sie überfluteten mich, ich war gefesselt  
jetzt rieche ich jede, die Fesseln weggeworfen durch die Wiese gewandert.  
Die Angst lag solang auf meinem Herzen, dass ich nicht weiter konnte.  
Doch die Hoffnung hat mich erfüllt sie lies mich ins Leben kehren  
alles ist gut die Welt ist der Himmel  
die Neugier treibt mich, ich will alles erkunden  
ich will alles nachholen.  
Ich laufe durch den Tag, die Nacht erscheint mir hell.  
Die Ängste verbrennen, sie sind dort geblieben, die Hölle verschlang sie.  
Das neue Leben beginnt, alles ist froh.  
Ich werde ab heute alles schaffen.  
Ich habe mein Leben zurück.  
Die Hoffnung hat mich, durch Hilfe  
du gabst mir das leben zurück.



# Aufruf Newsletter - Schreiberlinge

Auch in diesem Newsletter wieder der Aufruf den Newsletter aktiv mitzugestalten. Welche Texte Ihr einsendet, bleibt Euch überlassen. Sie sollten nur im Zusammenhang mit dem Thema Missbrauch stehen.

Wollt Ihr anderen mitteilen, was Euch aus einem Tief herausholt? Schreibt Ihr gern Geschichten oder Gedichte? Möchtet Ihr Eure Meinung äußern zu derzeitig in den Medien verbreiteten Nachrichten? Habt Ihr Ideen für andere Beiträge?

Dann ran an die Tastatur und schreibt Euren Beitrag!

Alle Texte werden veröffentlicht (mit Ausnahme von Beschimpfungen). Achtet bitte darauf keine Realnamen zu verwenden,

Hat sich Deine Anschrift geändert?  
Hast Du Dein Konto gewechselt?

Dann gib uns Bescheid!

Über unseren Kontaktbereich schreibt Ihr die Informationen an den Ansprechpartner "Mitgliedschaft / Spenden".

## Termine

30./31.05.2011

16. Deutscher Präventionstag in Oldenburg

09./10.07.2011

Mitgliederversammlung und Sommerfest  
von gegen-missbrauch e.V. in Bonn

## TV-Tipps

24.05.2011 im 3sat

20:15 Uhr - Das Fest

22:25 Uhr - Wir sind nicht die einzigen (Odenwaldschule)

24.05.2011 auf ARD

22:45 Uhr - Menschen bei Maischberger

23:45 Uhr - Das missbrauchte Kind (Wiederholung)

**Einsendeschluss für den  
nächsten Newsletter  
ist der 15.07.2011.**

V.i.S.d.P.

gegen-missbrauch e.V.

Redaktion: Mork u. Mandy S.

eMail: [redaktion@gegen-missbrauch.de](mailto:redaktion@gegen-missbrauch.de)

web: [www.gegen-missbrauch.de](http://www.gegen-missbrauch.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate, auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

außer es handelt sich um öffentliche Personen (Politiker oder ähnliches). Eure Beiträge sollten die Anzahl von 300 Wörtern nicht überschreiten. Es werden ausschließlich Eure selbstverfassten Texte veröffentlicht.

Bitte schickt Eure Beiträge an die unten genannte Email-Adresse der Redaktion.

